

Christoph Plett: Nachfrage bei niedersächsischer Ministerin für Soziales und Gesundheit hatte Erfolg: Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in Niedersachsen rücken bei Impfreiheiten auf und werden seit Anfang Mai geimpft.

Nachdem wir aufgrund der positiven Entwicklungen der vergangenen Wochen und mit dem Fortschreiten des Impfgeschehens gegen das Coronavirus in Deutschland und Niedersachsen sehr zufrieden sein dürfen, ist seit Anfang Mai ein weiterer, wie ich finde wichtiger, Schritt getan: Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in Niedersachsen dürfen sich impfen lassen!

Ich hatte mich in einem Schreiben an unsere niedersächsische Sozial- und Gesundheitsministerin Daniela Behrens dafür eingesetzt, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren bei der Impfpriorisierung möglichst hoch einzuordnen und diesen schnellstmöglich ein Impfangebot zu machen. Ich bin der Überzeugung, dass die freiwilligen Feuerwehrleute in Niedersachsen mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz einen großen Beitrag für die Sicherheit unserer Gesellschaft leisten. Dabei setzen sie sich, bedingt durch ihre Aufgabe, ohnehin schon einer relativ hohen Gefahr aus. Wenn aber, etwa zur Bekämpfung von Bränden oder zur Rettung von Personen, geschlossene Wohnungen betreten werden müssen und enger Kontakt zu anderen Menschen und unumgänglich ist, müssen die freiwilligen Feuerwehrleute sich wenigstens darauf verlassen können, sich nicht möglicherweise auch noch mit Corona zu infizieren.

Dies ist mit der höheren Priorisierung jetzt gewährleistet, seit Mai laufen die Impfungen. Ich bin Sozialministerin Daniela Behrens für diesen Schritt dankbar und freue mich sehr über den Zugewinn an Sicherheit für unsere freiwilligen Feuerwehrleute Niedersachsen!

